Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 404. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 12. Juni 1888.**

Deutschland.

Berlin, 11. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den bisherigen vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, Geheimen Legationsrath Grafen zu Rantzau, zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am königlich baierischen Hofe ernannt, sowie dem Bürgermeister August Prentzel zu Hagen i. W. den Titel als Ober-Bürgermeister verliehen.

Dem mit der Verwaltung des Kaiserlichen Consulats zu Jassy beauftragten königlich preußischen Gerichts-Assessor Ohneßeit ist auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1870 für die Dauer seiner Geschäftsführung und für den Amtsbezirk des Consulats die Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich giltige Eheschließungen von Reichsangehörigen vorzunehmen und die Geburten, Heirathen und Sterbefälle derselben zu beurkunden.

Am Schullehrer-Seminar zu Boppard ist der Schulamts-Candidat Stratmann aus Bonn als Hilfslehrer angestellt worden. Bei den evangelischen Bildungs- und Erziehungsanstalten zu Droyßig ist die Hilfslehrerin Jacobitz zur ordentlichen Lehrerin befördert worden. Der praktische Arzt Dr. Beltkamp in Remscheid ist, unter Belassung in seinem Wohnsitz, zum Kreis-Wundarzt der Kreise Remscheid-Lennep ernannt worden. (Reichs-Anz.)

[Marine.] S. M. S. „Niobe", Commandant Corvetten-Capitän Graf v. Haugwitz, ist am 10. Juni cr. in Christiania eingetroffen und beabsichtigt am 20. dess. Monats wieder in See zu gehen. — S. M. S. „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän Büchsel, ist am 10. Juni cr. in Nieuwdiep eingetroffen und beabsichtigt, am 18. dess. Monats wieder in See zu gehen. — S. M. S. „Olga", Commandant Capitän zur See Strauch ist am 10. Juni cr. in Singapore angekommen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Juni.

• **Schlesischer Raucher-Verband.** Der diesjährige Verbandstag fand am 2. und 3. Juni cr. in Mittelwalde statt. Zu demselben hatten sämmtliche dem Verbande angehörenden Vereine die Central-Vorstands-Mitglieder und ihre Delegirten — mit Ausnahme des Tabakclubs Liegnitz — entsendet, so daß also vertreten waren die Vereine aus Beuthen OS. (2 Vereine), Breslau, Gottesberg, Königszelt, Kreuzburg OS., Mittelwalde und Oppeln. Das Verbands-Fest verlief in der schönsten Harmonie.

+ **Unglücksfall.** Am 10. c. benutzten mehrere Kinder auf der Striegauer Chaussee, unweit der Märkischen Bahn, die dortige Drehscheibe als Caroussel. Hierbei kam der dreijährige Sohn des Schmiedes Bruno Skladni mit dem linken Fuße unter das Rad der Drehscheibe. Der Knabe erlitt sehr schwere Verletzungen und mußte nach dem Allerheiligen-Hospital gebracht werden.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Arbeiter von der Laurentiusstraße ein schwarzer Winterüberzieher, einem Arbeiter von der Schulgasse ein braunes Jaquet und ein brauner Hut, einem Dienstmädchen von der Schuhbrücke ein Portemonnaie, enthaltend einen goldenen und einen silbernen Reifring. — Abhanden gekommen ist einem Haushälter von der Feldstraße ein Portemonnaie mit 6 Mark, einem Artilleristen eine silberne Cylinderuhr mit der Fabriknummer 38913 mit Goldrand und Kette nebst zwei Medaillen, einer Kaufmannsfrau vom Ringe eine Broche (Gemme von Onyx) mit durchbrochener Goldfassung, einem Gutsbesitzer aus dem Gleiwitzer Kreise ein Portemonnaie mit 220 Mark Inhalt, einer Kaufmannsfrau aus Oberschlesien ein dreireihiges Korallenarmband mit goldenem Schloß. — Herrenloses Gut. In einer hiesigen Bedürfnißanstalt wurde im Januar c. ein Koffer vorgefunden, in welchem ein Opernglas, ein sechsläufiger Revolver und verschiedene andere Gegenstände enthalten waren. Im vorigen Monat wurde wiederum ein Koffer gefunden, in welchem ein Kinder-Spitzenkleidchen und ein Sammetmützchen sich befanden. Beide Koffer sind bis heute nicht abgeholt worden. Nähere Auskunft darüber wird im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums ertheilt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 11. Juni. Der Kronprinz dinirte heute bei dem Grafen Waldersee.

Rom, 11. Juni. Kammer. Dezerbi fragte den Kriegsminister, ob es wahr sei, daß auf dem Marsche von Archico nach Agrametta 40 Soldaten gestorben seien und viele die Reihen verließen. Der Kriegsminister antwortete, die der Anfrage zu Grunde liegenden Gerüchte seien übertrieben; er verlas einen Bericht des betreffenden Truppencommandanten, wonach 11 Todesfälle durch Ersticken vorgekommen sind. Er habe sofort die Suspendirung der Märsche und sonstige Schutzmaßregeln für den Sommer angeordnet, und hoffe, daß derartige Unfälle nicht wieder vorkämen.

Rom, 11. Juni. Senat. Senator Zini verlangt Aufklärung über die von Deutschland an der elsaß-lothringischen Grenze eingeführten Paßformalitäten, und fragt an, ob dieselben auch auf Italiener Bezug haben und auch an anderen deutschen Grenzen Anwendung finden. Damiani erwiderte, die Regierung werde sich seiner Zeit über die Entschließung der deutschen Regierung vergewissern und ihren Agenten geeignete Instructionen ertheilen, um den in Deutschland lebenden Italienern die nöthigen Rathschläge zu geben; dieselben würden auch nöthigenfalls durch das „Amtsblatt" publicirt werden.

Paris, 11. Juni. Der Senat nahm in erster Lesung das Rekrutirungsgesetz an. Dem „Temps" zufolge wurden heute in London zwischen Waddington und Salisbury die Unterschriften betreffend die Suezconvention ausgetauscht.

Bologna, 11. Juni. Nachmittags wurde in Gegenwart der königlichen Familie, des Unterrichtsministers, der Behörden, der Vertreter der italienischen und ausländischen Universitäten und einer überaus zahlreichen Menschenmenge das Denkmal Victor Emanuels enthüllt. Der Bürgermeister und der Vertreter der Provinz hielten patriotische Reden. Das Königspaar wurde mit großer Begeisterung begrüßt.

Madrid, 11. Juni. Im Senat interpellirte Botella über die Ministerkrise Sagasta, lehnte die Beantwortung ab, worauf Botella einen Antrag einbrachte, in welchem er Aufklärungen fordert. Sagasta erklärte, die Regierung wünsche die Angelegenheit zu discutiren, doch müsse vorher die Finanzvorlage erledigt werden. Die Angelegenheit Martinez Campos sei lediglich eine Etiquettenfrage. Campos stellt in Abrede, daß es sich um eine Etiquettenfrage handle, er erklärt sich aber mit der Vertagung der Debatte einverstanden. Es heißt, Campos bestehe auf seiner Demission.

Algier, 11. Juni. Heuschrecken in compacter Masse in einer Ausdehnung von 20 Kilometer Tiefe und 10 Kilometer Breite rücken in der Provinz Constantine vor und richten große Verheerungen an.

Hamburg, 11. Juni. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 8 Uhr auf der Elbe eingetroffen, und der Postdampfer „Borussia" von derselben Gesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Wollmärkte.

Posen, 11. Juni, Abends. Im Laufe des Nachmittags liessen die Zufuhren wesentlich nach, aber auch die Stimmung schwächte sich ab, da Käufer zurückhaltend wurden. Verkauft sind bis jetzt annähernd 2000 Ctr. Tendenz abwartend.

π **Posen,** 12. Juni, 7 Uhr 47. Min. Vorm. Zufuhr zwanzigtausend Centner. Feine Wollen wurden recht schlank aus dem Markt genommen und durchweg einige Mark höher als im Vorjahr bezahlt. Mittelwollen weniger gefragt, wurden zumeist billiger als im Vorjahr abgegeben. Die gestrige Abendstimmung war ziemlich fest. Die heutigen ersten Morgenstunden gestalteten sich etwas weniger lebhaft. Die anwesenden rheinischen, sächsischen und lausitzer Fabrikanten zeigen allgemeine Kauflust.

Weimar, 11. Juni. Die Anfuhr beträgt 1670 Ctr. Der Verkauf, der Anfangs flau war, besserte sich gegen Mittag und verflaute dann wieder. Die Preise schwankten zwischen 119, 126, 130 und 134 Mark pro Centner gegen 125, 140 und 150 M. im Vorjahre. Einige Posten vorzüglicher Qualität erzielten 137 M. Zum Schluss wurden einzelne Posten mit 110 bis 114 M. abgegeben. Der Markt wurde bis auf drei kleine Posten geräumt.

Augsburg, 11. Juni. Die diesjährige Wollzufuhr überstieg die vorjährige nur um ein Geringes. Heutige Verkäufe schwach, mittlere Bastardwolle 120—125 Mark bezahlt, d. i. 10—15 Mark Rückgang gegen das Vorjahr.

W.T.B. **Zürich,** 11. Juni. Der Verwaltungsrath der Nordostbahn hat beantragt, der am 29. Juni stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt. für die Prioritätsactien und von 2 pCt. für die Stammactien vorzuschlagen.

= **Zur Frage der Convertirung von Anleihen.** Seitens eines Magistrats war beantragt worden, es möge für die Stadtgemeinde an Stelle der landesherrlichen Genehmigung, durch welche die Herabsetzung des Zinsfusses der seitens der Stadtgemeinde auf Grund von Privilegien ausgegebenen, auf den Inhaber lautenden Anleihescheine von 4 auf $3\frac{1}{2}$ Procent genehmigt worden, eine anderweite Allerhöchste Ermächtigung erwirkt werden, auf Grund deren die Stadtgemeinde ausser zu jener Zinsfussermässigung ferner auch dazu ermächtigt werden würde, die gemäss der Privilegien begebenen Anleihescheine anstatt, wie dies durch diese Privilegien vorgesehen ist, durch Ausloosung, auch durch freihändigen Ankauf zu tilgen. Diesem Antrage ist seitens der Herren Minister des Innern und des Finanz-Ministers nicht stattgegeben worden. Da die Privilegien eine jährliche Tilgung des Kapitalbetrages im Wege der Ausloosung bestimmt vorschreiben, so könne das hiermit den Gläubigern gegenüber begründete Rechtsverhältniss nicht ohne Weiteres geändert werden. Behufs Erreichung des von dem Magistrate ins Auge gefassten Zieles würde vielmehr nur die Erwirkung eines neuen Allerhöchsten Privilegiums unter Kündigung der auf Grund der früheren Privilegien begebenen Anleihescheine, welche bei den hier in Rede stehenden Anleihen zulässig ist, übrig bleiben.

• **Türkenloose.** Der Administrationsrath der türkischen Staatsschuld erlässt gegenwärtig die Kundmachung, dass laut kaiserlicher Entschliessung vom 14./26. April 1888 derselbe ermächtigt ist, den Betrag, welcher bisher zur successiven Honorirung der mit 25 pCt. einzulösenden, in den Jahren 1875—1882 gezogenen Türkenloose bestimmt war, zum börsenmässigen Rückkaufe von Türkenloosen zu verwenden, nachdem die beregte Einlösung nunmehr vollständig erfolgt ist. Die Türkenloose, welche vom April 1888 bis zum Februar 1889 planmässig gezogen werden, werden mit 58 pCt. ihres Trefferwerthes eingelöst.

Concurs-Eröffnungen.

Zimmermeister Hermann Bader zu Dortmund. — Möbelfabrik J. C. Nillius u. Cie. zu Mainz. — Firma May u. Dietrich, Maschinenfabrik in Stollberg.

Breslau. Wasserstand.

11. Juni. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.
12. Juni. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 12. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen matt, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen bei mässigem Angebot matt, per 100 Kilogramm weisser 16,60—16,90—17,40 Mk., gelber 16,50—16,80—17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,90—12,10 bis 12,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer in sehr ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,40—11,90—12,10 M.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21.00 M.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. 9—9,20—9,60 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen fester, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen mehr beachtet, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 M., Hausbacken 19,25—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Amsterdam, 11. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco niedriger, per November 200, Roggen loco unverändert, per October 106. Rüböl loco $25\frac{3}{4}$, per Herbst 25, per Mai 1889 26. Raps per Herbst 273.

• **Schottisches Roheisen.** Glasgow, 8. Juni. [Wochenbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch Berthold Block, Breslau.] Endlich herrscht wieder eine etwas freundlichere Stimmung an unserm Markte. Die so sehr niedrigen Preise verfehlten nicht, die Aufmerksamkeit von Speculanten auf Warrants zu lenken und haben auch zu ziemlich bedeutenden Meinungskäufen geführt. — M/ns. Warrants berührten 38 Cassa und schliessen heute stetig à $37/9\frac{1}{2}$ Cassa. — Bestände im Store: 991 174 T. gegen 882 259 T. in 1887. Verschiffungen: 7027 T. gegen 6299 T. in 1887. Hochöfen im Betrieb: 87 gegen 78 in 1887.

• **Englisches Roheisen.** [Bericht von Reichmann & Co. vertreten durch Berthold Block in Breslau.] Middlesbrough, 8. Juni. Die Abnahme der hiesigen Vorräthe um 37 731 Tons im Mai scheint den Speculationsgeist vorübergehend geweckt zu haben, indem sich am Warrantmarkte während der Anfangstage des Monats Juni etwas mehr Leben zeigte; der bessere Ton erhielt sich jedoch nicht lange, und heutige Schlusscourse sind wieder matter. — Der Strike an den Schiffswerften der Tees und Tyne hält an. Nr. III GMB notirt zu $31/_{3}$, prompt, $31/_{6}$ Juni-September f. ab hier. Teesdues extra. — Fabricirtes Eisen ist vernachlässigt.

Hamburg, 9. Juni. [Kartoffelfabrikate.] Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl mehr Angebot. Prima Waare $20\frac{3}{4}$—$21\frac{1}{4}$ M. Kartoffelstärke mehr Angebot. Prima Waare prompt 21—$21\frac{1}{2}$ Mark. Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 24—25 Mark, 44 Bé 25—26 M. — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 M., geraspelt in Säcken $24\frac{3}{4}$—$25\frac{1}{4}$ mit $1\frac{1}{2}$ pCt. Dec. — Dextrin still. Prima in Dopelsäcken 27—28 M.

Hamburg, 9. Juni. [Schmalz.] Squire Schmalz in Tierces à 43 M., Royal $50\frac{3}{4}$ M., Hammonia $48\frac{1}{2}$ M. incl. Zoll.

Hamburg, 11. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-Aug. $21\frac{7}{8}$ Br., $21\frac{5}{8}$ Gd., per Aug.-September $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Septbr.-October $22\frac{5}{8}$ Br., $22\frac{3}{8}$ Gd. — Tendenz: Flau.

Newyork, 9. Juni. Muskovaden 89 % Umsätze zu $4\frac{11}{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{1}{2}$.

Berlin, 9. Juni. [Grundbesitz und Hypotheken. Bericht von Heinrich Fränkel, Friedrichstrasse Nr. 104a.] Das Geschäft in bebauten Grundstücken hat seinen festen Grund-Charakter zwar beibehalten, doch ist in der abgelaufenen Woche nur eine mässige Zahl von Umsätzen im freihändigen Verkehr zu Stande gekommen. Die Schwierigkeit glatter Abschlüsse prägt sich deutlich genug in den raffinirten Combinationen aus, welche in nicht seltenen Fällen zur Anwendung gebracht werden müssen, um überhaupt Verkäufe zu erzielen. Gute Nachfrage unter regulären Conditionen besteht eben nur für wirklich rentable Objecte in frequenten Gegenden. In Folge dessen richtet der solide Theil des Baugeschäfts sein Augenmerk auch ausschliesslich auf gut belegene Baustellen. Es sind neuerdings in der Mendelssohn- und Meyerbeerstrasse (altes Schützenhaus-Terrain) wieder 4 Baustellen in den Besitz von Unternehmern übergegangen, so dass der noch vorhandene disponible Raum sehr bald erschöpft sein dürfte. In der Zahl der Auflassungen dieser Woche figuriren mehr Baustellen, als fertige Häuser, ein Beweis, dass das Vertrauen zur ferneren Entwicklung des Immobiliengeschäfts rege bleibt. In Villen stehen die Umsätze gegen frühere Jahre erheblich zurück; die zum Kauf einladenden Objecte werden zu hoch im Preise gehalten, während die billig offerirten den Ansprüchen der Reflectanten nicht genügen. Am Hypothekenmarkte herrschte lebhafte Thätigkeit und zahlreiche Capital-Bewilligungen sind perfect geworden. Die Zinssätze bleiben unverändert, für allerfeinste erste Stellen $3\frac{3}{4}$—$3\frac{7}{8}$ pCt., durchschnittlich aber 4—$4\frac{1}{4}$ pCt., entlegene Strassen $4\frac{1}{2}$ pCt. Zweite und fernere Stellen je nach Lage und Beschaffenheit $4\frac{1}{2}$—5—6 pCt. Erststellige Guts-Hypotheken $3\frac{7}{8}$—4 bis $4\frac{1}{4}$ pCt. mit und ohne Amortisation. Als verkauft melden wir: Rittergut Zeidlitz, Kreis Regenwalde, Rittergut Niedzwiady, Kreis Wongrowiz, Rittergut Skörki, Kreis Wongrowitz.

Berlin, 11. Juni. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstrasse 43, NW.] Nachdem die Festigkeit des Marktes noch während der ersten Hälfte der Vorwoche anhielt, trat gegen Ende derselben eine Abschwächung ein, welche hervorgerufen wurde durch die zum Theil bereits stärker gewordene Grasbutter-Production, die, wie man annimmt, in der nächsten Woche überhaupt allgemein werden dürfte. Auch in Landbutter ist die Stimmung in Erwartung baldiger grösserer Zufuhren ruhiger geworden, doch haben sich die letzten Preise noch gut behauptet.

Wir notiren Alles per 50 Kilogramm: Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 90 bis 95, IIa 85—90, IIIa 75—85 Mark. Landbutter: Pommersche 75 bis 78, Netzbrücher 75—78, Schlesische 72—75, Ost- und Westpreussische 70—75, Tilsiter 72—75, Elbinger 72—75, Baierische 70—75, Polnische 74—78, Galizische 70—72—74 Mark.

Berlin, 11. Juni. [Producten-Bericht.] Die Stimmung für Getreide war im Beginn unseres heutigen Marktes, theilweise wohl auf bessere amerikanische Notirungen hin, fester, und Weizen wurde ca. 1 M., Roggen, wenigstens auf Herbstlieferung, ca. $\frac{1}{2}$ M. über vorgestrigen Schluss bezahlt. Im weiteren Verlauf gelangte indess das Angebot entschieden zum Uebergewicht, so dass die Tendenz verflaute und die Preise noch unter Sonnabendschluss herabgingen; besonders entgegenkommend wurde Roggen auf Spätlieferung offerirt. Gek.: Weizen 50 To., Roggen 200 To. Hafer war 1 M. schlechter. Der Effectivhandel blieb ohne Aenderung. Roggenmehl hat sich kaum verändert. Rüböl blieb ohne Umsatz. Spiritus war in sehr trägem Verkehr, die Haltung aber eher matt, und vorgestriger Preisstand hat sich nur schwach behauptet. Gek.: verst. 20 000 Ltr., 50er 10 000 Ltr.

Weizen loco 164—185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $167\frac{1}{2}$—168—167 M. bez., Juli-August $167\frac{3}{4}$ bis $168\frac{1}{4}$—167 M. bez., September-October $170\frac{3}{4}$—$171\frac{1}{4}$—170 M. bez. — Roggen loco 125—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer $126\frac{1}{2}$ M., guter inländ. $129\frac{1}{2}$ M., fein inländ. 131 M. ab Bahn bez., Juni und Juni-Juli 129—$128\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $129\frac{1}{2}$ bis 129 M. bez., September-October 133—$132\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $134\frac{1}{2}$—$133\frac{3}{4}$ M. bez., November-December $136\frac{1}{4}$—$135\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 126 bis 142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 118—141 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 125—128 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 125—128 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhm. 130—135 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 126—129 M. ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August $119\frac{1}{2}$ bis 119 M. bez., September-October $120\frac{1}{2}$—120 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,75—23,50 M., Nr. 0: 22,00—19,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 M., Juni und Juni-Juli 17,55 Mark bez., Juli-August 17,65 M. bez., August-September 17,80 M. bez., September-October 18,00 bis 17,95 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,5 M., Juni und Juni-Juli 47,1 M. bez., September-October 47,1 Mark bez., October-November 47,5 Mark bez., Novbr.-December 47,7 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass — Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 52,9 M. bez., Juni und Juni-Juli 52,5—52,3 M. bez., Juli-August 52,7—52,5 M. bez., August-September 53,6—53,3 M. bez., September-October 53,8—53,5 M. bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 33,9 bis 33,8 M. bez., Juni und Juni-Juli 33,4—33,2 M. bez., Juli-August 33,8—33,5 M. bez., August-September 34,4—34,1 Mark bez., September-October 34,5—34,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,20 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 21,50 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,20 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 167 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 129 M. per 1000 Kilo, für Spiritus versteuert auf 99 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (50er) auf 52,4 M. per 100 Liter-Proc.

Berlin, 11. Juni. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher

Bericht der Direction.] Es standen zum Verkauf: 3769 Rinder, 9088 Schweine, 2181 Kälber, 17 925 Hammel. Der Rindermarkt verlief bei nicht regem Begehr der Exporteure und der Schlächter, mit in Folge der letzten ungünstigen Fleischmärkte, sehr schleppend und wurde nicht geräumt. — Schwere Ochsen blieben nahezu unverkäuflich. Ia. 48—52, IIa. 42—46, IIIa. 35—40, IVa. 30—33 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Schweine erzielten bei angemessenem Export aber nur sehr langsamen Handel in den besten Stunden bis zu 2 M. über vorige Montagspreise und wurden bis auf wenige Thiere ausverkauft. Ia. 37, auch 38 M., IIa. 35—36, IIIa. 32—34 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Kälberhandel matt und schleppend; der Markt wird kaum ganz geräumt. Ia. 38—46, IIa. 28—36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel. Der Markt verlief trotz ansehnlichen Exports etwas zögernder als vorige Woche und hinterliess nur wenig Ueberstand; die vorigen Preise wurden nur schwer erreicht. Ia. 42—46, beste Lämmer (Jährlinge) bis 54 Pf. IIa. 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 25. 5% priv. türk. Obligationen 400, 75. Banque ottomane 520, —. Banque de Paris 772, 50. Banque d'escompte —, —. Credit foncier 1460, —. Credit mobilier 327, 50. Panama-Kanal-Actien 392, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 310, —. Rio Tinto 479, 30. Suezkanal-Actien 2172, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 83, 32½. 4% unific. Egypter 405, —. 4% Spanier äussere Anleihe 71⅛. Behauptet. Meridional-Actien 805, —.

London, 11. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 70¾. 5% priv. Egypter 100⅝. 4% unif. Egypter 79⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner 38½. 6% consol. Mexikaner 9½% Agio. Ottomanbank 10⅝. Suezactien 85¾. Canada Pacific 57½. Englische 2¾% Consols 99¼. Silber —. Platzdiscont 1⅛%. 4½% egyptische Tributanlehen 83⅜. Ruhig.

London, 11. Juni, Nachmittag 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. 2¾% Consols 99¼. Convert. Türken 14⅛. 1873er Russen 94¾. Italiener 97½. 4% ungar. Goldrente 79¾. 4% unific. Egypter 79¾. Ottomanbank 10⅝. Silber 42. 6% consol. Mexican. Anleihe 9½% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 11. Juni. In die Bank flossen heute 30000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229⅞. Franzosen 181½. Lombarden 68⅜. Galizier —. Egypter 80, 90. 4% Ungar. Goldrente 79, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 132, 10. Disconto-Commandit 194, 30. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe 63, 20. 6% consol. Mexikaner 86, 70. Laurahütte 103, 50. Mecklenburger 151, 60. 4¼% egypt. Tribut-Anlehen per Compt. 84, 90. Still.

Frankfurt a. M., 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 387. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 25. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 65, 20. Oest. Papierrente 64, 20. 5% Papierrente 75, 90. 4% Goldrente 88, 70. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 79, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, —. 1880er Russen 79, 50. II. Orient-Anleihe 53. 10. III. Orient-Anleihe 54, —. 4% Spanier 70, 70. Unific. Egypter 81, —. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 60. 5% serb. Rente 80, 70. Serb. Tabaksrente 80, 90. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 86, 80. Böhmische Westbahn 244¼. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 181⅝. Galizier 162. Gotthardbahn 132, 20. Hessische Ludwigsbahn —, —. Lombarden 68½. Lübeck-Büchener 167, 50. Nordwestbahn 127⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 230¼. Darmstädter Bank 145, 40. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 137, 30. Disconto-Commandit 194, 80. Hüttenheim —, —. 4¼proc. egyptischen Tributanlehen 84, 70. Fest.

Privat-Discont 1⅝%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 230⅛. Franzosen 181¾. Galizier 162¼. Lombarden 68½. Egypter 81, —. Disconto-Commandit 194, 20. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 11. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107½. Silberrente 65. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. 4% Goldrente 79⅜. 1860er Loose 113. Italienische Rente 97. Credit-Actien 229½. Franzosen 453½. Lombarden 170½. 1877er Russen 97¾. 1880er Russen 78¼. 1883er Russen 104⅝. 1884er Russen 89¼. II. Orient-Anleihe 51½. III. Orient-Anleihe 52½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156. Deutsche Bank 161¾. Disc.-Commandit 194⅛. H. Commerz-Bank 127⅜. Nationalbank für Deutschland 104½. Nordd. Bank 156½. Gotthardbahn 135½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171⅝. Marienb.-Mlawka 62½. Mecklenburger Fr.-Fr. 151. Ostpr. Südbahn 95¾. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 102⅝. Nordd. Jute-Spinnerei 123¼. Privatdiscont 1⅝%. Ruhig.

Amsterdam, 11. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 63⅛, do. Februar-August verzl. 62½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63¾, do. April-October verzl. 64¼. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 78¾. 5% Russen von 1877 99. Russ. grosse Eisenbahnen 112⅜. do. I. Orient-Anleihe 50⅝, do. II. Orient-Anleihe 50½. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 101¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 81¼. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 190⅞. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 93, 75. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 11. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 114, 60, russ. II. Orientanleihe 99⅞, do. III. Orientanleihe 99⅛, do. Goldrente 198, do. Bank für auswärtigen Handel 222½, Petersburger Disconto-Bank 636, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 435, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 154, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 317.

Newyork, 11. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 86½. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 127½. Erie-Bahn 23¾. Newyork-Centralbahn 104½. Chicago-North-Western-Bahn 103½ excl. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅛ stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅛ stetig. Rohes Petroleum 6¼ stetig. Pipe line Certificats 76⅛ stetig. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 91½. Weizen per Juni 91⅛, per Juli 91¾, per Decbr. 95⅜. Mais (old mixed) 59. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni 16. 57. Getreidefracht 1¾.

Posen, 11. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 50, do. do. (70er) 32, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 32, 00. Matter.

Liverpool, 11. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 11. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 5 27/64, Juni-Juli 5 27/64, September 5 27/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Wien, 11. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7,52 Gd., 7, 57 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 78 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Herbst 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per Juni-Juli 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 73 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 48 Gd., 5, 53 Br., per Herbst 5, 77 Gd., 5, 82 Br.

Pest, 11. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Juni-Juli 7, 13 Gd., 7, 15 Br., per Herbst 7, 49 Gd., 7, 51 Br. Hafer per Herbst 6, 40 Gd., 6, 42 Br. Mais per Juni-Juli 6, 70 Gd., 6, 72 Br. — Wetter: Strichregen.

Paris, 11. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juni 24, 40, per Juli 24, 50, per Juli-August 24, 50, per September-Decbr. 24, 40. Mehl behauptet, per Juni 52, 25, per Juli 52, 75, per Juli-August 53, 00, per Septbr.-Decbr. 53, 50. Rüböl ruhig, per Juni 56, 25, per Juli 56, 50, per Juli-August 56, 75, per Septbr.-December 57, 25. Spiritus ruhig, per Juni 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 25, per September-December 41, 75.

London, 11. Juni. An der Küste angeboten 13 Weizenladungen. Wetter: Prachtvoll.

London, 11. Juni, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 2. bis zum 8. Juni: Englischer Weizen 3101, fremder 43193, englische Gerste —, fremde 22555, englische Malzgerste 18470, fremde 217, englischer Hafer 315, fremder 185504 Qrts. Englisches Mehl 15948, fremdes 37610 Sack und 5 Fass.

London, 11. Juni. Chili-Kupfer 83, do. pr. 3 Monat 78½.

Glasgow, 11. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10600 Tons gegen 6500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 11. Juni, Nachm. Bancazinn 49½.

Antwerpen, 11. Juni. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unverändert. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Antwerpen, 11. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¼ bez. und Br., per Juni 16⅛ Br., per August 16½ Br., per September-December 16¾ bez., 16⅞ Br. Ruhig.

Hamburg, 11. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 65 Gd., pr. August-December 6, 95 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 11. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 50 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,2	+ 14°,6	+ 12°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	752,2	752,0	752,2
Dunstdruck (mm)	3,8	5,6	8,4
Dunstsättigung (pCt.)	27	45	78
Wind (0—6)	W. 2.	N. 1.	O. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,4

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,135 bz	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	176,50 bz	177,20 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bzG	322,75à80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzG	107,90 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,60 bzG	102,60 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 bzG	107,25 bzG
dto.	3½	1/4 1/10	103,30 bzG	103,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 B	104,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,20 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 bzG	100,30 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/7	105,00 bzG	105,00 G
Schlesische dto.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,80 bzG
Hamb. Staats Anleihe	3	1/4 1/10	91,00 bzG	91,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 B	101,80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,90 B	91,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
dto. dto. V.	3½	1/4 1/7	95,30 bzG	95,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,60 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,75 bzG	103,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 bzG	111,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,10 G	107,80 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,60 bzB	98,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,80 G	115,80 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,75 G	112,70 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 G	99,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/4 1/7	117,25 G	117,20 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,30 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,25 ebzG	112,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	81,10 G	81,30 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	84,60 bz	84,60 bz
dto.	4½	20/6 u 12	96,10 B	96,10 bz
Italienische Rente	5	1/4 1/7	97,40 bz	97,30à40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	88,50 bzG	88,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,70 bzB	88,60 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	64,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,20 bz	65,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,50 bzG	53,70 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,70 B	49,70 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 B	104,75 bz
dto. amortis Rente	5	1/4 1/10	91,90 bzG	91,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,75 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,50 B	93,70 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,10 G	87,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,60à70 bz	79,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,40 bzG	107,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	93,80à90 bz	94,00 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	86,00 ebzG	86,00 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,30à40 bz	54,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,30 bzG	53,40 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,40à50 bz	54,30à40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	44,75 G	45,10 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,30 bz	82,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,80 bz	85,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	84,00 bzG	84,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	69,10 bzG	69,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,80 ebzG	83,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,90 bz	105,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,10 bzG	81,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92,40à25 bz	92à2,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 G	14,20 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	79,75 bzB	79,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,10 bz	80,20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,00 bz	70,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,90 bz	138,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,70 B	138,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,40 bz	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,50 B	99,50 bzG
Bukarester Loose	—	—	42,00 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,10 bz	133,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,60 bz	51,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,00 bzG	107,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,90 bzG	106,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	308,00 G	309,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	132,30 bz	133,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—		16,20 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,10 G	125,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,50 G	26,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,50 bz	296,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,20 bz	113,25 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 B	273,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,00 G	133,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,00 G	152,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,50 G	99,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	149,00 bz	149,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,50 bz	134,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,40 bzG	35,10 bz
Ungarische Loose	—	—	216,50 B	216,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,40 bzG	53,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,70 bzG	114,60 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,50 bzG	112,25 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,10 bzG	116,50 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,90 bz	108,10 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	86,60 bzG	86,70 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	49,90 bz	50,00 ebzB
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	78,60 bz	78,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,00 bz	35,30 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,10 bz	112,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	222,00 G	222,00 G
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	171,25 bz	171,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	101,00 G	101,00 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	59,00 bz	62,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	151,10 bzG	151,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,30 G	102,50 bzB
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	78,50 bzG	78,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	95,10 bz	96,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,80 G	23,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	122,00 G
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	124,30 G	125,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	80,80 ebzG	81,70 bzG
Gotthardbahn	3½	5	1/1	136,00 bz	136,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	57,00 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	74,30 bzG	74,20 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,10 bz	87,25 B
Meridional-Actien	6⅘	—	1/1 1/7	159,70 bz	159,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	124,30 bz	124,10 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	55,70 B	56,70 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	91,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	69,75 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	24,00 B	23,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	64,50 bz	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	118,25 bz	118,50 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	54,80 bz	54,90 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	118,20 bz	118,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	87,25 bz	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	28,80 bz	28,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	— —	34,40 G
Westsicil. Eisenbahn	4⅘	—	1/1	74,10 bz	74,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	142,25 bz	142,20 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,30 B	103,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,40 bzB
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,40 bzB
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,40 B	103,40 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,50 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 G	103,50 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,90 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,90 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,90 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,50 bz
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,50 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,50 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,40 G	103,50 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,30 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 G	107,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 bz	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,40 G	79,30 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	4	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,40 bzG	81,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,60 G	103,70 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 G	73,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	64,00 G	63,90 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,20 bz	71,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,00 G	52,00 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,90 B	81,90 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,20 B	78,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bzB	101,25 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,00 bzG	86,00 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,60 G	84,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,40 bzG	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,80 bzG	58,90 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,10 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,60 bzG	94,60 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,50 G	77,70 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 B	102,30 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,10 bz	77,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	83,90 bz	83,90 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,75 bz	91,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,30 bzG	93,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	84,20 bz	84,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	83,20 bz	83,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,00 bz	50,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,40 bz	87,10 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,90 bzG	89,80 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,00 bzG	77,10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,60 bz	90,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,25 G	97,90 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	97,00 G	97,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	97,00 bzG	97,50 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	97,00 bzG	97,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,40 bz	74,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	63,90 bz	64,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	76,80 bz	77,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 bzG	63,25 ebzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,25 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzB	112,20 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,30 bz	91,30 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,00 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 bzG	101,50 bzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,70 bzB	112,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,70 G	97,60 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,80 G	113,75 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,90 G	114,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 G	94,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,50 G	93,75 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	4	1/1	80,60 bz	80,60 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 G	120,00 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	155,75 bzG	156,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	95,50 bzG	95,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	96,30 bzG	96,50 ebzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	96,80 bz	96,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	145,50 bzB	145,60 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,00 bzG	161,00 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	126,80 G	126,75 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	106,50 B	106,50 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	194,50 bzB	194,75 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	126,90 bzG	126,90 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	68,00 bzG	68,30 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,10 bzG	87,10 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,75 G	112,90 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,60 G	175,75 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,00 bzB	9,00 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,75 bzG	137,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,75 bzG	92,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	104,00 bzB	105,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1		
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	157,00 bzG	156,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	63,00 bzG	64,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	— —	106,10 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	139,00 B	139,10 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	38,00 bz	— —
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,60 G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	114,50 bzG	115,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,00 G	137,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,30 ebzB	105,60 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,50 ebzG	106,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	496,00 bzG	498,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	137,60 G	137,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,25 G	47,25 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,80 G	109,50 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	115,40 bzG	115,25 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,00 bzG	51,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,00 bzG	265,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,50 bzG	119,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,75 B	113,75 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/1	152,50 bzG	154,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	149,00 bz	149,50 ebzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,10 G	44,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	92,90 bzG	93,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	138,00 bzG	138,00 bzB
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	131,75 bzG	132,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	90,25 B	90,00 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	57,50 bzG	59,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	69,10 bzG	69,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	78,25 bzG	78,60 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	780,00 B	779,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	163,25 bzG	164,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	132,25 bzG	135,10 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	244,90 bzG	243,50 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	121,50 G	122,75 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,75 bz	132,90 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,50 bzG	121,25 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	102,60 bzG	103,75 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	60,80 bz	60,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	84,00 bzG	84,25 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	174,00 bzG	175,50 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	134,00 bzG	134,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,05 bzG	147,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	100,25 bzG	98,25 bzG
Schering	20	24	1/1	372,00 bzG	376,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	101,50 bzG	102,00 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	25,00 bzG	25,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	211,75 bzG	210,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	129,00 bzB	129,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,50 bzG	132,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,00 bzG	178,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	94,50 bz	93,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	130,50 bzG	130,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2005 bzG	2005 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	100,90 bzB	101,00 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	110,00 bz	110,00 bzB
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,00 bzG	100,90 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 11.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,385 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	2½	80,60 bz	— —
New-York	vista.	5	417,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	175,60 bz	176,20 bz
dto. dto.	3 M.	5	174,80 bz	175,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,10 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,75 bz	160,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	176,10 bz	176,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	79,50à79,70 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,70 bz	— —
dto. dto. 1884	93,60à70 bz	— —
Disconto-Command.	194,60à10bzeà75à25 bz	— —
Dortmunder Union	69,50àà25à75à40 bz	— —
Laurahütte	103,30à.0à104,40à103,40 bz	— —
Oesterr. Credit	144à143,75à144,70à40 bz	— —
Franzosen	91,10à40 bz	— —
Lombarden	34,40 bz	— —
Russische Noten	176à175,75à176,50 bz	175,50à176 bz

Verantwortlich f. d. politischen und allgemeinen Theil und i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.